

BESCHLUSSPROTOKOLL
über die öffentliche Sitzung des Beirates Osterholz
am Montag, 27. Juli 2015 um 19.00 Uhr
im Sitzungssaal des Orsamtes Osterholz,
Osterholzer Heerstraße 100, 28325 Bremen.

Sitzungsbeginn: 19.00 Uhr

Sitzungsende: 21.40 Uhr

Teilnehmer/innen:

Herr Ulrich Schlüter, Sitzungsleitung
Herr Hans-Georg Schlotdmann, Protokollführung
Herr Vincent Barth
Herr Arnold Conreder
Herr Ralf Dillmann
Frau Angelika Fischer
Frau Christine Haase
Herr Wolfgang Haase
Herr Günter Hohn
Herr Tobias Kaul
Herr Reinald Last
Herr Peter Lüttmann
Herr Horst Massmann
Frau Ingrid Osterhorn
Frau Elke Pfeiffer
Herr Dr. Jan Restat
Frau Brigitte Sauer
Herr Klaus-Peter Sporleder
Frau Nalan Uysun
Herr Ali Uysun

Gäste:

Frau Denedde, Geschäftsführerin Gesundheit Nord
Herr Bensch, MdBB CDU-Fraktion
Herr Rohdenburg, Betriebsrat KBO
Herr Weigelt, MdBB SPD-Fraktion

Herr Schlüter begrüßt die Mitglieder des Beirates, die anwesenden Bürgerinnen und Bürger, die Abgeordneten sowie die anwesende Presse.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verliest Herr Haase das Schreiben von Senatorin Prof. Dr. Quante-Brandt, in dem sie ihre Nichtteilnahme an der Beiratssitzung mitteilt. Im Namen des Beirates kritisiert Herr Haase die Kurzfristigkeit dieser Absage und äußert die Erwartungshaltung, dass die Senatorin zukünftigen Einladungen Folge leistet.

Die Tagesordnung wurde einstimmig wie folgt beschlossen:

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 6.7.2015
2. Fragen und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten
3. Sachstand mögliche Veränderungen am Klinikum Bremen-Ost (KBO)
4. Armut- und Reichtumsbericht der Arbeitnehmerkammer Bremen.
5. Anträge
6. Mitteilungen des Orsamtes
7. Verschiedenes

Zu TOP 1: Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 6.7.2015
Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

Zu TOP 2: Fragen und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten
Ein Vertreter der Nachbarschaftsinitiative erkundigt sich nach den Sachstand der weiteren Entwicklung des Anruf-Verbindungstaxis der Linie 35.

Herr Haase beklagt, die nunmehr schon seit 8 Wochen bestehende Baustelle in der Walliser Straße.

Zu TOP 3: Sachstand mögliche Veränderungen am Klinikum Bremen-Ost (KBO)
Der Sachstandsbericht von Frau Dervedde beinhaltet insbesondere folgende Kernaussagen:

- Die Geno wird ihre Vorschläge für die weitere Entwicklung des Klinikum Ost erst Ende August dieses Jahres vorlegen und konkrete Strukturaussagen für den Komplex aller 4 Kliniken können erst Mitte Oktober dieses Jahres getroffen werden. Die in die Öffentlichkeit gedruckenen und vom Beirat kritisierten Maßnahmen für das KBO stellen lediglich Zwischenschritte dar, aber abschließende Entscheidungen wurden noch nicht getroffen.
- Obwohl der zuständige Arzt zum 1. August ins Klinikum Nord wechselt, ist die Entscheidung über den Fortbestand der Unfallchirurgie im KBO weiterhin offen. Insofern ist eine Neubesetzung der nunmehr vakanten Stelle in der Unfallchirurgie nicht möglich, weil aufgrund des noch nicht abgearbeiteten Prüfauftrages aus dem Koalitionsvertrag eine Stellenbesetzung zurzeit nicht möglich ist.
- Da das KBO zurzeit keine schwarzen Zahlen schreiben, steht die wirtschaftliche Gesundung im Vordergrund der Bemühungen.
- Im Hinblick auf die weiteren Verfahrensschritte sichert Frau Dervedde dem Beirat eine enge Kommunikation zu.

In der ausgesprochen lebhaften Aussprache wurden insbesondere folgende Themen kritisch angesprochen:

- Herr Bensch bekräftigt, dass die weiteren Verfahrensabläufe keinen zeitlichen Aufschub dulden und sieht hierbei insbesondere die Gesundheitssenatorin in der Pflicht. Weiterhin wies er darauf hin, dass sich die CDU für den Erhalt der städtischen Kliniken einsetzt und sich somit von ihrer früheren Position der Privatisierung verabschiedet hat.
- Es wurde die Befürchtung ausgesprochen, dass das KBO im Hinblick auf seine medizinische Angebotsstruktur rückentwickelt werden soll auf die Psychiatrie, die Geriatrie sowie die neurologische Frührehabilitation.
- Die Verlegung der Stroke Unit vom KBO zum Klinikum Mitte wurde scharf kritisiert und als Indiz dafür angesehen, dass u.a. auch damit zu Ungunsten des KBO die wirtschaftliche Sanierung anderer Häuser betrieben werde.

Abschließend bekräftigte der Beirat seine Forderung, dass der qualitative Standard des KBO vollumfänglich erhalten bleiben muss und jedweden Planungsgedanken, die diesem Ziel zuwiderlaufen, zu stoppen sind. Darüber hinaus lehnt der Beirat den Abzug der Somantik entschieden ab und fordert stattdessen Investitionen in das KBO sowie die zügige Realisierung des schon seit längerem geplanten Ärztehauses.

Der von Herrn Haase vorgetragene und als Protokollanlage beigefügte Antrag wurde einstimmig beschlossen.

Zu TOP 4: Armut- und Reichtumsbericht der Arbeitnehmerkammer Bremen
Die Beratung wurde vertagt.

Zu TOP 5: Anträge

Die nachfolgenden Anträge wurden wie folgt behandelt:

- „Querungshilfe Osterholzer Heerstraße“

Der gemeinsame Antrag der Fraktionen wurde einstimmig beschlossen.

- „Ehrung Berthold Lindemann“

Mit der Erweiterung der Nennung des vollen Namens der Ehefrau wurde der gemeinsame Antrag der Fraktionen einstimmig beschlossen.

- „Gedenken an die Opfer der Weltkriege auf dem Osterholzer Friedhof“

Der gemeinsame Antrag der Fraktionen wurde einstimmig beschlossen.

- Globalmittel Antrag Nr. 21 „SC Vahr Blockdiek - Jugendfußballturnier“

300 € wurden einstimmig beschlossen.

- Globalmittel Antrag Nr. 24 „SC Vahr Blockdiek - Tagesausflug“

200 € wurden einstimmig beschlossen.

- Globalmittel Antrag Nr. 35 „Kulturtreff“

1.500 € wurden einstimmig beschlossen.

- Antrag „Delegationsbesuch Bützow

250 € aus den Flexmitteln wurden einstimmig beschlossen.

- Antrag „Bepflanzung Marktplatz Osterholz/Baumscheiben“

800 € wurden bei 7 Stimmenthaltungen einstimmig beschlossen.

Zu TOP 6: Mitteilungen des Ortsamtes

Es lagen keine Mitteilungen vor.

Zu TOP 7: Verschiedenes

Herr Haase erinnert an die Festlegung der Ausschusstermine.

Herr Schlüter erinnert an die bevorstehenden Termine für den Ausflug nach Blumenthal sowie den Besuch der Delegation aus Bützow.

Der von Herrn Massmann vorgetragene Vorschlag einer außerordentlichen Beiratssitzung im Schullandheim Verdener Brunnen am 09.10.2015 wurde andiskutiert, aber noch nicht abschließend entschieden.

Bremen, d. 04.09.2015

Ulrich Schlüter
(Sitzungsleitung)

Wolfgang Haase
(Beiratssprecher)

Hans-Georg Schlodtmann
(Protokoll)